

E2A

E2A Piet Eckert und Wim Eckert / Architekten ETH BSA SIA AG
Hardturmstrasse 76 / CH-8005 Zürich

E2A Büroprofil

Profil

Gegründet 2001 von Piet Eckert und Wim Eckert, hat E2A seitdem sowohl private wie öffentliche Bauten unterschiedlicher Nutzung und Grösse geplant und realisiert. Zurzeit beschäftigt das Büro 40 Mitarbeiter.

Bauten | Projekte

Mit städtebaulichen Themen und Fragen der Urbanität beschäftigt sich E2A kontinuierlich im Rahmen von nationalen und internationalen Wettbewerben, aus denen unter anderem das *Auditorium mit Bibliothek in Stäfa*, das *Schulzentrum in Opfikon-Glattbrugg* und der bis anhin bekanntesten Bau; die *Heinrich Böll Stiftung in Berlin* entstanden; 2012 konnte E2A unter anderem das selektive Verfahren zum *Schulcampus Moos* in Rüschlikon, den Neubau der *Wasserschutzpolizei am Zürcher Mythenquai* und den städtebaulich-landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb zum Hamburger *Pergolenviertel* für sich entscheiden.

Aktuell planen und realisieren E2A die *Diakonie Bethanien* in Zürich Altstetten – ein 12-geschossiges Hochhaus mit Gastronomie-, Hotel-, Büro- und integrierter palliativ Station, die zweite Etappe der Wohnüberbauung *Escherpark* sowie die Überbauung *Europaallee, Baufeld H* mit Wohnungen, Büros, Gastronomie, Kino, Gewerbe und einem Hotel. Im Herbst 2014 gewann E2A den internationalen Wettbewerb zum neuen *Redaktions- und Verlagshaus der TAZ* an der Friedrichstrasse in Berlin.

Publikationen | Ausstellungen

Die Arbeiten von E2A wurden in zahlreichen nationalen und internationalen Publikationen veröffentlicht: 2006 erschien die Monografie *15 De aedibus. E2A* im Quart Verlag Luzern, 2009 gab die Architekturgalerie am Weissenhof Stuttgart *E2A.Serien, 2004 - 09* heraus, 2011 erschien bei Hatje Cantz in Stuttgart *E2A Architecture | Piet Eckert & Wim Eckert*, 2012 bei im Junius Verlag Hamburg *E2A in Hamburg*. Kurz vor Weihnachten 2014 wird das Buch *Leise Formen* im Park Books Verlag erscheinen.

Parallel dazu wurden die Arbeiten von E2A im Rahmen von Einzelausstellungen unter anderem in der *Architekturgalerie Luzern* präsentiert, in der *Architekturgalerie am Weissenhof* in Stuttgart, in der *Architektur Galerie Berlin* und zuletzt mit der Ausstellung *Körper und Schichten* im *Architekturforum Aedes* in Berlin.

Lehre | Forschung

Seit 2014 halten Piet Eckert und Wim Eckert die Gastprofessur für Entwurf an der *Accademia di architettura in Mendrisio*. Von 2009 bis 2011 waren Piet Eckert und Wim Eckert Gastprofessoren für *Architektur und nachhaltiges Bauen* an der *HafenCity Universität Hamburg*. Neben der universitären Lehre lag der Schwerpunkt dieser Gastprofessur in der Einrichtung eines „think tank“, der über Nachhaltigkeit an der Schnittstelle von Architektur, Städtebau, Geisteswissenschaften und Ingenieurwesen forscht.

Seit 2010 ist E2A zudem Partner in dem von der ETH Zürich (Professur für Informationsarchitektur, Department für Architektur) geleiteten Forschungsprojekt *SUPat (Sustainable Urban Patterns)*, dessen Ergebnisse in das Nationale Forschungsprogramm *Neue urbane Qualität* (NFP 65) einfließen.

E2A

2/4

Nachhaltigkeit

E2A verfügt über explizite Kompetenzen im Bereich der Nachhaltigkeit, die es ermöglichen, über das Portfolio eines Architekturbüros hinaus auch strategische Beratung und wertschöpfende Lösungen in städtebaulichen und architektonischen Planungen anzubieten. Jüngste Referenz in diesem Bereich ist die Überbauung *Europaallee, Baufeld H*, die als wegweisendes Projekt für urbane Nachhaltigkeit realisiert wird. Hauptkriterien sind dabei Energieeffizienz, Integration in das bestehende Quartier und die Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität. Als erstes Gebäude der Schweiz wurde die Überbauung Baufeld H 2011 für die Vorzertifizierung durch die *Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (SGNI)* auf Basis des DGNB-Systems registriert. Das Projekt der *Idealen Stadt*, entwickelt an der HCU in Hamburg, stellt den konzeptionellen Vergleich zwischen der politischen Ambition einer CO₂ neutralen Stadt und dem effektiven CO₂ Verbrauch der heutigen Stadt Hamburg dar.

Ein weiteres wegweisendes Projekt in Bezug auf den Energieverbrauch realisierte E2A 2008 mit der Heinrich Böll Stiftung in Berlin-Mitte: Das Energiekonzept setzte auf wenig, aber dafür innovative, ressourcenschonende und energieeffiziente Technik. Das Bürogebäude gehört bis heute zur ökologischen Avantgarde: Der Primärenergieverbrauch von 44 kWh/m²a unterbietet die gesetzlichen Vorschriften um mehr als die Hälfte. Der Bau wurde mit dem Green Good Design Award Chicago 2010, dem CIO Green Award 2008 und dem BDA Preis Berlin 2009 (lobende Erwähnung) ausgezeichnet.

E2A

3/4

Bauten und Projekte (Auswahl)



Wohnüberbauung Broëlberg, Kilchberg | 2001 – 2003
15 WE, BGF: 7'500 m², Bausumme: CHF 25 Mio.



Schulzentrum, Opfikon | 2004 – 2010
BGF: 4'900 m², Bausumme CHF 11.9 Mio.



Auditorium und Bibliothek, Stäfa | 2005 – 2010
BGF Neubau: 2'700 m², Bausumme CHF 21 Mio.



Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin | 2006 – 2008
BGF: 6'690 m², Bausumme EUR 10 Mio.



Escher Terrassen, Zürich | 2007 – 2014
51 WE, BGF: 5'800 m², Bausumme CHF 40 Mio.



Wohnüberbauung Escherpark, Zürich | 2012 – 2016
122 WE, BGF: 17'013 m², Bausumme CHF 66 Mio.



Pergolenviertel, Hamburg | 2012 – 2017
1'450 WE, BGF: 163'028 m², Bausumme EUR 325 Mio.

E2A

4/4

Bauten und Projekte (Auswahl)



Baufeld H. Europaallee, Zürich | 2010 – 2016
BGF: 47'000 m², Bausumme: CHF 150 Mio.



Diakonie Bethanien, Zürich | 2011 – 2016
BGF: 18'300 m², Bausumme: CHF 80 Mio.



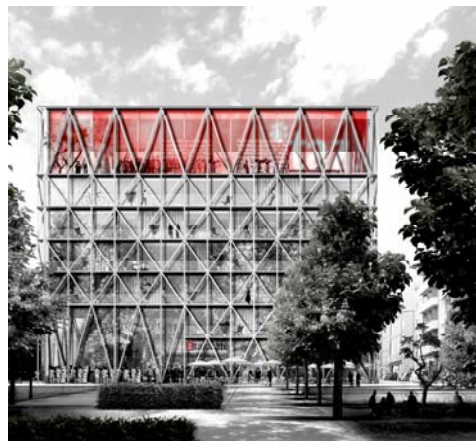
Wasserschutzpolizei, Mythenquai, Zürich | 2012 – 2016
BGF: 1'850 m², Bausumme: CHF 14.5 Mio.



Campus Moos, Rüschlikon | 2012 – 2017
BGF: 4'270 m², Bausumme: CHF 22 Mio.



MZA Seefeld, Buochs | 2014 – 2017
BGF: 5'295 m², Bausumme: CHF 14.5 Mio.



TAZ, Berlin | 2014 – 2017
BGF: 6'760 m², Bausumme: EUR 22 Mio.